30 Jahre Opel Frontera – Gut gemacht, Opel!

Abgesehen von einem Studienkollegen, dessen Familie einen Opel-Händlerbetrieb führt(e), gehörten bisher (leider!) keine eingefleischten Opel-Fans zu meinem Kreis von Automobilisten. Und dennoch gab es ein Modell der Rüsselsheimer, das bei meinen Freunden und Bekannten, in deren Garagen Fahrzeuge anderer Marken standen, breite Zustimmung fand: Der zweitürige Frontera. Diesen kann man aus heutiger Sicht durchaus zu den ersten SUV's mit seinem harmonischen Design zählen. Auch wenn der Begriff „Sports Utility Vehicle" vor 30 Jahren bestenfalls im Schubladen einer kreativen Werbeagentur lag. Selbst im Oldtimer-Alter kann sich der Frontera (als Zweitürer) im mittlerweile umfangreichen Angebot an SUV's aller Klassen immer noch gut sehen lassen. Respekt, Opel!

Kompetente Unterstützung erhielt die Marke mit dem Blitz im Logo beim Frontera aus Japan: Isuzu verfügte bereits über eine 10-jährige Erfahrung bei Offroad-Fahrzeugen. Das Anforderungsprofil für den Newcomer umfasste auch für Geländewagen bis dahin weniger wichtige Eigenschaften wie gute Aerodynamik, Personenwagen-Komfort, dynamisches Erscheinungsbild oder gutes Handling. Vom Band rollte der Frontera als zweitüriger „Sport" mit kurzem Radstand und Hardtop sowie als Fünftürer mit langem Radstand. Während der „Kurze" mit einem 115 PS starken 2,0-Liter-Motor vorfuhr, kamen im „Langen" das 2,4-Liter-Aggregat aus dem Omega mit 125 PS sowie ein 2,3-Liter-Turbodiesel mit 100 PS zum Einsatz. Allen gemeinsam waren Leiterrahmen und Allradantrieb.

➔ Um 1990 herum erfand sich Opel neu: Aus Kadett, Ascona und Manta wurden Astra, Vectra und Calibra. Und mit dem Frontera ergänzte ein Geländewagen die Modellpalette sehr erfolgreich: Neben der Auszeichnung zum „Geländewagen des Jahres 1991/92“ avancierte der Newcomer auch noch in den Jahren 1993 und 1994 zum meistverkauften Offroad-Modell in Europa. Insgesamt wurden vom Frontera in zwei Modellgenerationen bis 2003 stolze 320.000 Exemplare gebaut. Ich finde das „allradgetriebene Freizeit-Automobil“ auch heute noch attraktiv: Ein zweitüriges „Sport“-Modell im Top-Zustand als Cabrio für den Sommer, das dank Allradantrieb zudem gut und sicher im Winter unterwegs ist, das wär’s doch, oder?

Bildquelle: Opel